



Pressemitteilung

Rothenburg ob der Tauber | Donnerstag, 10. April 2025 | Seite 1

NPZT-Thema „Jüdisches Rothenburg“ nimmt weiter Gestalt an: Kulturerbe Bayern und RothenburgMuseum starten gemeinsame Führungen

Im Rahmen der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus kooperieren jetzt Kulturerbe Bayern e.V. und das RothenburgMuseum noch enger:

Neue Erlebnisführungen verbinden die Judaika-Sammlung im Museum mit der mittelalterlichen Mikwe in der Judengasse 10



Die Mikwe in der Judengasse 10 in Rothenburg ob der Tauber – eine einzigartige Sehenswürdigkeit im mittelalterlichen jüdischen Rothenburg. Foto: Kulturerbe Bayern

Geschichte erleben, wo sie wirklich stattfand: Seit dem 5. April 2024 bieten Kulturerbe Bayern und das RothenburgMuseum im Rahmen der NPZT eine neue, einzigartige Führung zum jüdischen Leben in Rothenburg an. Jeden Samstag um 14:30 Uhr können Besucher Spuren des jüdischen Erbes in der Stadt entdecken – von der Judaika-Sammlung im Museum bis zur Judengasse 10, einem der ältesten jüdischen

Rothenburg
ob der Tauber

Stadt Rothenburg ob der Tauber | Marktplatz 2 | D-91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel: +49 (0)9861 404-800 | Fax: +49 (0)9861 404-529 | info@rothenburg.de | www.rothenburg.de



Pressemitteilung

Rothenburg ob der Tauber | Donnerstag, 10. April 2025 | Seite 2

Wohnhäuser Deutschlands mit seiner beeindruckenden Mikwe aus dem 15. Jahrhundert.

Ein Spaziergang durch Jahrhunderte

Die neue, u.a. maßgeblich von Dr. Jörg Christöphler, Mitglied in der Arbeitsgruppe W 5 „Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus“ der NPZT, konzipierte Führung startet im RothenburgMuseum, wo die Teilnehmer einen ersten Einblick in die Kultur und Geschichte der jüdischen Bevölkerung in der Stadt erhalten. Die Judaika-Sammlung zeigt religiöse und alltägliche Objekte, die das jüdische Leben im mittelalterlichen Rothenburg sichtbar machen. Von dort führt der Rundgang in die Judengasse – ein Viertel, das in Deutschland und darüber hinaus als eines der besterhaltenen jüdischen Stadtquartiere aus dem späten Mittelalter gilt. In der Judengasse 10 angekommen, erleben die Gäste ein Haus, das mehr als 600 Jahre Geschichte bewahrt hat und heute als ein Denkmal von nationaler Bedeutung unter der Obhut von Kulturerbe Bayern steht. Nach einer Einführung in die bewegte Baugeschichte des Gebäudes führt die Tour die Besucher in das Herzstück des Hauses: die Mikwe im Keller – das einzige erhaltene Ritualbad dieser Zeit in Deutschland, das noch mit seinem ursprünglichen Wohnhaus existiert.

Ein lebendiges Denkmal dank Kulturerbe Bayern

Die Judengasse 10 ist das erste Projekt, das Kulturerbe Bayern übernommen und restauriert hat. Die gemeinnützige Initiative engagiert sich seit 2015 nach dem Vorbild des britischen National Trust für den Erhalt bayerischer Kulturgüter und macht sie für die Öffentlichkeit zugänglich. „Mit dieser Führung zeigen wir, wie lebendig Denkmalpflege sein kann“, sagt Dr. Sybille Krafft, Vorsitzende des Vereins Kulturerbe Bayern. „Die Judengasse 10 erzählt eine Geschichte, die weit über Rothenburg hinaus Bedeutung hat. Durch die Zusammenarbeit mit dem RothenburgMuseum machen wir ein Stück jüdischen Erbes dieser Stadt für jeden erlebbar – mit Wissen, Emotionen und einem authentischen Ort.“





Pressemitteilung

Rothenburg ob der Tauber | Donnerstag, 10. April 2025 | Seite 3

Ein starkes Team für eine eindrucksvolle Erfahrung

Für die Führungen wurden extra zwölf speziell ausgebildete Guides geschult – viele von ihnen erfahrene Gästeführer Rothenburgs, die nun ihr Wissen um die jüdische Geschichte der Stadt vertiefen konnten. „Diese Kooperation ist ein Meilenstein für die Kulturvermittlung in Rothenburg und für unsere NPZT-Initiative Jüdisches Rothenburg“, betont Dr. Jörg Christöphler, Rothenburgs Amtsleiter für Tourismus, Kunst und Kultur. „Die Verbindung von Museumsexponaten mit einem authentischen historischen Gebäude gibt den Besuchern eine ganz neue Perspektive. Sie erleben Geschichte nicht nur als Ausstellung, sondern an dem Ort, wo sie wirklich geschehen ist. Und: Besonders innovativ ist die lebendige Verbindung von Museums- und Stadtraum.“ Die Führung „Reinheit ob der Tauber“ ist ein zentraler Baustein des Gesamtprojekts „Jüdisches Rothenburg“, wie dies auch in der Arbeitsgruppe W 5 der Nationalen Plattform Zukunft des Tourismus verankert worden ist: In Kooperation mit dem Joods Cultureel Kwartier Amsterdam wird derzeit für 2025/2026 eine Tagung zu Rabbi Meir ben Baruch von Rothenburg (1215-1293) erarbeitet. Bis auf den heutigen Tag sind die Lehrsätze des „Maharam“ für das Judentum bindend. Dies soll gleichermaßen in den mittelalterlichen wie modernen Kontext eingebettet werden. Perspektivisch soll aber auch die jüdische Gegenwartskultur im Musikaustausch mit Israel stärker einbezogen werden, bspw. durch Artist in Residence-Programme.

Warum die Führung „Reinheit ob der Tauber“?

Mit der neuen Tour setzen Kulturerbe Bayern und das RothenburgMuseum einen wichtigen Impuls: Jüdische Geschichte wird sichtbar, greifbar und bleibt im Gedächtnis. Mehr noch die Führung vermittelt ein vertieftes Verständnis jüdischer Kultur, wirbt für gelebte Toleranz und beugt antisemitischen Tendenzen vor. „Wir möchten ein Angebot schaffen, welches die vollumfängliche Beschäftigung mit der jüdischen Geschichte Rothenburgs, auch über die Museumsmauern hinaus, ermöglicht. Wir freuen uns, mit Kulturerbe Bayern für dieses Projekt einen Partner an unserer Seite zu haben, für welchen das jüdische Erbe unserer Stadt eine ebenso





Pressemitteilung

Rothenburg ob der Tauber | Donnerstag, 10. April 2025 | Seite 4

zentrale Rolle einnimmt, wie für unser Haus. Besucher können nicht nur in die Vergangenheit eintauchen, sondern auch die Bedeutung dieses Erbes für unsere Gegenwart verstehen“, erläutert Franziska Krause, Interimsleiterin im RothenburgMuseum. Wer Rothenburg also einmal aus einer ganz neuen Perspektive erleben möchte, hat nun jeden Samstag die perfekte Gelegenheit dazu. – Und: Die Führung kollidiert auch nicht mit dem Schabbat-Gebot, denn das hohe Gut des Lernens wiegt der Halacha zufolge das Schabbat-Gebot auf.

Alles Wichtige zu „Reinheit ob der Tauber“ auf einen Blick

Wann? Jeden Samstag um 14:30 Uhr

Wo? Treffpunkt: Foyer des RothenburgMuseums

Dauer: ca. 60 Minuten

Tickets: 15,- Euro (Eintritt ins RothenburgMuseum, gültig vor oder nach der Führung)

Buchung: Karten erhältlich im Vorverkauf ab 25.03. unter www.reservix.de, in der Rothenburg Tourist Information, sowie am jeweiligen Führungstag an der Kasse des RothenburgMuseums

